

FÜR YOGYAKARTA

Eine Benefiz - Kunstversteigerung auf dem Rathausplatz in Vaduz / Pfingstsonntag
ab 11 Uhr.

Vor 4 Jahren reiste eine 5 köpfige Künstlergruppe aus Liechtenstein zum
Kulturaustausch nach Yogyakarta und erarbeitete dort mit Indonesischen Kollegen
ein Kunstprojekt am Kunst- Institut Seni Indonesia.

Dieses liegt im Epizentrum des jüngsten Erdbebens im Bezirk Bantul – südlich von
Yogyakarta und war demzufolge grösster Zerstörung preisgegeben.

Diese Künstlergruppe hat sich nun zu einer spontanen Hilfsaktion entschlossen und
veranstaltet am Pfingstsonntag ab 11 Uhr eine Kunstversteigerung ihrer Werke.

Ausserdem werden Indonesische Köstlichkeiten gekocht und an die Besucher
verschenkt – kleinere und grössere Spenden werden gerne entgegengenommen.
Diese, und der Erlös aus der Kunstversteigerung werden direkt und ohne Umwege
durch beste Kontakte in Yogya an die Menschen aus Bantul weitergeleitet.

Gleichzeitig findet im Auditorium des Kunstmuseums die Präsentation der Arbeiten
von 11 Liechtensteiner Künstler/innen statt, die vor geraumer Zeit beschlossen
haben durch künstlerische Aktivität einen sozialen Ausgleich anzustreben. Es haben
sich auch einige weitere Künstler/innen zu einem spontanen Beitrag entschlossen.

Die Arbeiten der **ART CARE** Vereinigung werden jeweils in einer Mappe mit 11
Werken (im Passepartout , je 40 X 50 cm) verkauft.

Obwohl die Gründung dieses karitativen Vereins noch aussteht wird mit dem
Einverständnis der Künstler und aufgrund der verheerenden Umstände in
Yogyakarta der Verkauf der Arbeiten vorgezogen. Die Aktion entspricht den
Vorgaben der Grundidee.

Es sind dies Werke von: ARNO OEHRI
ELISABETH BÜCHEL
FAUZIE AS`AD
HANSJÖRG QUADERER
MYRIAM BARGETZE

REGINA MARXER
STEFAN SPRENGER
STEPHAN SUDE
VLADO FRANJEVIC
WERNER MARXER
WALTI ROTH

Fauzie As `Ad - selbst Indonesier und seit über 10 Jahren in Liechtenstein, ist „Vater“ dieser Idee. Er hat durch seine Beharrlichkeit und angesichts der zunehmenden Katastrophen weltweit diese Gruppe zum Mitmachen bewegt. „Wir sind glücklich zu helfen – und wenn es sich um den berühmten Tropfen auf den heißen Stein handeln mag – auch diese kühlen.“

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Vaduz, die uns spontan und unbürokratisch den Rathausplatz zur Verfügung gestellt hat sowie für die Zusage des Kunstmuseums, die Präsentation der Arbeiten von ART CARE zu ermöglichen. Wir hoffen auf viele Menschen, die wir mit unserer Kunst und unseren Köstlichkeiten zum Spenden verführen können.